

Sachstand Förderanträge/-projekte:

Rheinisches Radverkehrsrevier

Die ersten drei Machbarkeitsstudien im Rheinischen Radverkehrsrevier werden bearbeitet. Am 30. Januar 2024 fand hierzu der erste Arbeitskreis mit Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Kommunen unter Leitung des die Machbarkeitsstudie durchführenden Büros SVKaulen statt. Die Ausschreibung der Machbarkeitsstudie der Trasse Heinsberg – Hückelhoven – Erkelenz – Mönchengladbach wurde am 8. Dezember 2023 ausgeschrieben. Der Zuschlag hierfür wurde am 1. Februar 2024 dem Büro Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH (mit PTV Group) erteilt. Der Auftakttermin mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen hat auch hier bereits stattgefunden. Die dritte Machbarkeitsstudie betrifft die Trasse Mönchengladbach – Jüchen – Grevenbroich. Diese Ausschreibung wurde am 07. Februar 2024 veröffentlicht und dem Büro Lindschulte (mit SSP Consult) aus Düsseldorf erteilt. Der Auftakttermin hierfür findet am 28. Mai 2024 statt. Alle drei Studien sollen noch in diesem Jahr beendet werden.

Die eingegangenen Angebote der Machbarkeitsstudie der Trasse Aachen – Baesweiler befinden sich derzeit in der Auswertung. Der Zuschlag soll hier zeitnah erteilt werden.

Die TEMA AG hat in Zusammenarbeit mit dem ZVLG ein neues Informationsvideo über das Projekt erstellt, welches auf der Internetseite www.radverkehrsrevier.de abrufbar und einsehbar ist.

Im Januar wurde ein Änderungsantrag bei der Bezirksregierung für das Projekt eingereicht. Dies betrifft vor allen Dingen eine Verlängerung der Bearbeitungslaufzeit der Machbarkeitsstudien bis ins Jahr 2025 sowie eine Untersuchung des sog. „Revierradwegs“ – einer Radwegeverbindung der drei zukünftigen Tagebauseen.

Die 2. Jahreskonferenz wird am 26.09.2024 im MEDIA.ERFT in Bergheim stattfinden. Die Save-the-Date Einladung an alle Kommunen und Gebietskörperschaften im Rheinischen Revier sowie daran angrenzende Kommunen wurde verschickt. Das Programm befindet sich derzeit in der Aufstellung.

Blau-Grünes Band Garzweiler

Am 11.04.2024 wurde der Wirtschaftsweg 100 feierlich eröffnet und im Anschluss für die Öffentlichkeit frei gegeben. Die geladenen Teilnehmer befuhren den Weg im Rahmen einer Fahrrad-Sternfahrt aus den Richtungen von Hochneukirch und Bedburg kommend. Der Teilnehmerkreis setzte sich u.a. aus den Bürgermeistern und Verbandsräten der Zweckverbandsgemeinden, Angehörigen von RWE sowie Mitarbeitern der Flurneuordnungsbehörde und engagierten Bürgern zusammen.

Der Anschluss des Wegs 100 nach Süden in Richtung Titz und Bedburg erfolgt über vorhandene, asphaltierte Wirtschaftswege. Damit ein Anschluss in Richtung Hochneukirch und Jüchen bereits zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen konnte, werden provisorische Streckenabschnitte genutzt. Ein Ausbau dieser Teilstücke wird im Zuge der Umsetzung der ersten Realisierungsabschnitte des Blau-Grünen Bands Garzweiler erfolgen.

Der Zweckverband veranstaltete gemeinsam mit RWE und der Stadt Erkelenz am 06.03.2024 eine Informationsveranstaltung für die interessierte Öffentlichkeit aus dem 3. Umsiedlungsabschnitt über die geplanten Maßnahmen zu Bepflanzungen am Tagebaurand im Bereich der Ortschaft Keyenberg. Neben der Bürgerschaft nahm auch die Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie sowie stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes NRW Frau Mona Neubauer an der Veranstaltung teil. Neben der Präsentation der geplanten Bepflanzung durch RWE, informierte der Zweckverband über die aktuellen Projekte im blau-grünen Band im Bereich Hochneukirch, ebenso wie die Stadt Erkelenz zur Revitalisierung der erhaltenen Erkelenzer Dörfer.

Hinweise aus der Veranstaltung wurden in der weiteren Planung aufgenommen. Die Bepflanzung wird im Herbst/Winter 2024 erfolgen.

Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler:

Die Leistungsphase Lph 3 „Entwurfsplanung“ wurde im Mai abgeschlossen. Der Entwurf des investiven Förderantrags wurde der Bezirksregierung Köln übergeben. Zur Vorabstimmung fand ein Termin mit der der Bezirksregierung statt. Parallel wurden die Fällarbeiten in Abstimmung mit Wald und Holz NRW und der unteren Naturschutzbehörde noch im Februar abgeschlossen. Zur Umsetzung des kuratorischen Konzepts, dass in Zusammenarbeit mit dem „Bund Heimat und Umwelt Deutschland“ (BHU) erarbeitet wurde, erfolgte im Rahmen eines EU-weiten, offenen Vergabeverfahrens die Beauftragung der Dr. Ulrich Hermanns Ausstellung Medien Transfer GmbH aus Münster. Mit der Auftragsbearbeitung wurde im April begonnen.

Stadt-Teil der Zukunft Jüchen-Süd

Nach Abschluss des Wettbewerbs hat der Zweckverband den Wettbewerbsgewinner Architekturkollektiv Octagon mit der weiteren Erarbeitung eines „Rahmenplans Jüchen Süd“ beauftragt.

Innovation Valley Garzweiler

Parallel zum Prozess der Masterplanung wurde im Arbeitspaket 3 des Projekts „Innovation Valley Garzweiler“, unter Federführung der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss, eine umfassende Analyse des aktuellen Innovationsgeschehens in Unternehmen der Region entwickelt. Die Ergebnisse liegen inzwischen vor. Sie lassen Innovationspotenziale erkennen und ebnen den Weg für Ihre weiteren Innovationsaktivitäten. „Wirtschaft im Aufbruch: Zukünftige Fortschritte durch Innovationskraft“ - unter diesem Motto lud der Rhein-Kreis Neuss im Namen des Innovation Valley Garzweiler zur Präsentation der Ergebnisse des ersten Innovationsmonitors für die Unternehmen in Mönchengladbach, dem Kreis Heinsberg und dem Rhein-Kreis Neuss am 11.03.2024 in das Areal Böhler in Meerbusch ein.

Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen

Die Machbarkeitsstudie zur „Solarautobahn“ wurde abgeschlossen. Die Umsetzung der Ergebnisse wird durch eine Projektgruppe weiter begleitet. Die Erstellung der Machbarkeitsstudie zur „Energiewirtschaft“ läuft. Eine erste Projektgruppensitzung hat stattgefunden.

Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen

Für die Impulsbauten wird weiter am Grunderwerb gearbeitet.

Hinsichtlich des Netzwerkaufbaus finden fortlaufend Gespräche mit versch. Akteur*innen statt. Ferner wurde eine Bedarfserhebung in den Verbandskommunen durchgeführt, welche u.a. als Basis für die Workshop-Planung dienen wird. Schließlich finden im Hinblick auf Produktinnovationen aktuell Vorgespräche zu möglichen Studierendenprojekten statt. Ziel ist es, aufbauend auf konkreten Forschungsbedarfen aus der Praxis Projekte für Studierende der FH Aachen aufzusetzen und bearbeiten zu lassen.

Kunst und Kultur am Tagebaurand

Im Förderprogramm „Aller-Land“ hat der Zweckverband einen Förderbescheid über max. 40T € (100% Förderung) erhalten. Das Projekt dient der Entwicklung eines Konzepts für ein Kunst-Kultur-Projekt im Bereich des westlichen Tagebaurands und Keyenberg-Alt. Darauf aufbauend wäre in der 2. Phase die weitere Förderung möglich.

Parallel wird aktuell ein STARK-Antrag vorbereitet, der die Beteiligung durch künstlerisch-kulturelle Formate rund um den Tagebau Garzweiler und im Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler zum Ziel hat. Hier steht zeitnah das Fördergespräch bei der ZRR GmbH an.

Strategisches Konzept für die Tourismusentwicklung Rheinisches Revier

Aufbauend auf das abgeschlossene Projekt „Innovationsnetzwerk Tourismus Rheinisches Revier“ wird unter der Federführung des Rhein-Erftkreises ein Strategiekonzept entwickelt. Hierfür wurde das Büro ift-Tourismusberatung beauftragt. Der Zweckverband ist wiederum Kooperationspartner und hat die entsprechende Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Die Ziele und Konzepte des Zweckverbands werden in den Prozess eingebracht.

Sachstand Personal

Die Stelle für das Projektmanagement im Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ konnte zum 01.05.2024 mit Frau Nicole Weber besetzt werden.

Für die „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ hat zum 15.04.2024 Herr Christoph Arlt seine Tätigkeit aufgenommen.

Ausschreibungen

- Rheinisches Radverkehrsrevier:

Die zweite Machbarkeitsstudie auf der Trasse Mönchengladbach – Heinsberg wurde an das Büro Fischer Teamplan (mit PTV Group) vergeben.

Die dritte Machbarkeitsstudie auf der Trasse Mönchengladbach – Jüchen – Grevenbroich wurde an die Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH (mit SSP Consult) vergeben.

Die vierte Machbarkeitsstudie auf der Trasse Aachen – Baesweiler befindet sich derzeit in der Auswertung.

Die weitere Machbarkeitsstudie der Trasse Aachen – Düren – Frechen soll ebenfalls wie die Studie des Kreises Euskirchen und des Revierradwegs zeitnah nach Bewilligung des Änderungsantrags der Bezirksregierung ausgeschrieben werden.

- Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen:

Die Angebotsfrist der Ausschreibung der Kommunikationsleistungen endete am 13. Februar 2024, der Zuschlag wurde an die Agentur Media Company erteilt.

Die Freigabe zur Veröffentlichung der Ausschreibung zur Vergabe der Leistungen des Arbeitspakets 4 im Rahmen eines EU-weiten Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb wurde am 05.02.2024 erteilt. Die Teilnahmefrist endete am 05.03.2024.

Es gab insgesamt 10 Teilnahmeanträge.

Die dritte Ausschreibung zu Beratungsleistungen für die Gründung einer Kompetenzzentrum für ressourceneffizientes, kreislaufgerechtes und klimaschonendes Bauen im Rheinischen Revier wurde am 22.05.2024 veröffentlicht.

- Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen:
Machbarkeitsstudie zum Teilprojekt „Energiekonzept für den Industriepark Elsbachtal“:
Der Zuschlag wurde an das Büro Drees & Sommer erteilt. Die Fertigstellung ist für Dezember 2024 vorgesehen.

- Ausstellungsgestaltung - Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler:
Am 23.04.2024 wurde der Zuschlag an die Dr. Ulrich Hermanns Ausstellung Medien Transfer GmbH aus Münster erteilt.

Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

Im 1. Quartal 2024 hat der Zweckverband zwei Presseinformationen an die lokalen und regionalen Medien versendet. Im Internet wurden 14 Aktuelles-Beiträge veröffentlicht. Zudem wurden zwei Newsletter versendet. Die Zahl der Newsletter-Abonnements ist von 206 auf 225 gestiegen. Auf der Internetseite www.landfolge.de wurden 660 Besucherinnen und Besucher gezählt (diejenigen, die Tracking zugestimmt haben). Die jeweilige Lesedauer war mit durchschnittlich 3:05 Minuten hoch.

In den gedruckten Medien sowie redaktionellen Online-Medien (ohne Social Media) sind 64 Beiträge über den Zweckverband und seine Projekte veröffentlicht worden (stabil). Wichtigste Themen waren das Windgutachten zur A44n, die Vorstellung des Innovationsmonitors im Rahmen des Innovation Valley Garzweiler sowie der Ministerinnenbesuch und die Begründung am Tagebaurand Erkelenz-Keyenberg. Der Tenor der Berichterstattung war durchgängig neutral (nachrichtlich) oder positiv.

Als neues Instrument der Kommunikation hat der Zweckverband im März 2024 seinen Facebook-Unternehmenskanal gestartet.

Erkelenz, den 23.05.2024